

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Fünff Bücher, Vonn Kriegs Regiment vnd Ordnung, Wie sich ein jeder Kriegszmann inn seinem Ampt vnnd Beuelch halten soll, was zu anfang eines Kriegs zuerwegen vnnd zubetrachten sey, Auch vonn ...**

**Fronsberger, Leonhardt**

**[Franckfurt am Main], 1558**

**VD16 F 3129**

Bestellung vnnd Artickel.

[urn:nbn:de:bsz:31-41862](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-41862)



## Ordnungen vnd Leer

gung der vnwürdigen oder abwesenden personen/vnd on dergleichen finantz  
zen/die mehr zu schaden des Fürsten/zu nachtheyl der gemeynen Knechte/  
vnd zu reichthumb der Hauptleut/dann zu ehr vnd Ritterlichem gewinn  
dienstlich seind/ingemustert werden/Die ihrem Vatterland vonn hertzen  
trew vnd hold/fromb/warhafftig/auffrecht/redlich/sinreich/geschwind/  
mannhafftig/leichtsinig/gerad/ran/beschoren/on bart/mitt geschmey  
diger/ringer vnd langer wehr bewaffet/vnd also bekleydet seind/das sie der  
Feind nicht leichtlich ergreifen mög/Teben dem sol vnuersehens vnd Rort  
weiß besichtigt werden/das sie mitt allerley wehr/eysen/puluer vnd loch/  
auch mit geübten Weybeln odder Rottmeistern genugsam versehen seyen/  
von welchen sie kriegs vnd der waffen brauch tag vnd nacht gelert werden.

## Besoldung.

**W**sdann soll nach jedes erkantter redligkeyt/wirde vnd verdienst/zu  
gepürlicher zeit/der Monat Sold inn angesicht des Fürsten/offentlich  
vor dem hellen hauffen bezalt/die daffere gelobt vnd begabt/vnd hie  
mit die trügen ermant/beherriget/vnd durch Ritterliche thatten vnd ges  
schenck/Ein vnd durstig gemacht/auch den Francken/gelämpften/verletz  
ten/gefangnen/nicht allein laut irer bestellung/sonder für vnd für reichliche  
re Besoldung vnd pfläg geleist/entlich also/trew mit trew/nicht allein vers  
golten/sonder auch gehauffet vnd bestättet werden. Damit aber solches  
dest glimpflicher geschehe/so soll der Fürst des ganzen hauffens gewisse an  
zal allzeit von dem Muster vnd Feldschreyber/in eignem hauptrodel ver  
fasser erfordern/der Fußknecht vnd Keyssigen Hauptleut alle inn geschafft  
verschicken/vnd inn ihrem abwesen/Musterung/auch jeden im zaum/oder  
nach verwürckung/vom höchsten bis zum nidersten in Fürstlicher huld oder  
straff halten/Dennach auff erfundne anzal besolden/vnd mitt dem gelt/  
so ihm vnd seinen Knechten in viel weg sonst möcht abtragen werden/jeden  
nach verdienstreichlich verehren. Also möcht ein jeder Kriegsmann nach  
der Antwort Johannis des Teuffers/sich seines solds on meniglichs bedren  
gung vernügen lassen.

## Bestellung vnd Ar tikel.

**F**errer bezeuget tägliche erfahrung/das einem Fürsten vnd vndertha  
nen/zu eroberung Sigs/ehren vnd guts/nichts fürderlichers dann ein  
wolgeordnetes Regiment/steiffe handhabung der vnuerbrüchlichen go  
rechtigkeyt vnd erhaltung vn betrüglicher/einhelliger gehorsamkeyt/als  
lezeyt gewesen sey. Darumb soll ein Fürst vnd Oberster sein möglichsten  
fleiß



## Aller Kriegshandel. cxviii

fließ dahin wenden/das die Bestell/Artickels vnnnd Regiments brieff vber alle vnnnd jede Ampts verwaltung vnd gemein zugleich vnparteysch/recht messig/dem grössten als dem minsten/durch Erfame/alte Gottsförchtige vnd weise männer/nützlich gesetzt/vnd warhafftig beschriben/mit Fürstlichem Sigel bekräftiget/dem Schultheissen vberlieffert werden/auch alle Monat vermercklich den Regimenten verlesen/vnnnd vber hoch vnnnd nider Stand trüinglich vnnnd gewaltig erhalten/on alles ansehen der person/damitt zwischen den gemeynen Knechten vnd Beuelchs leutten/durch einichen vortheil/kein groll noch meuterey/sonder trew vnd freundschaft samenthafft gepflanzt werd/Dann es wirdt je/wie Christus sagt/sonst ein jedes Reich/so in jm selbs zertrennt ist/verhergt vnnnd öd werden/wie mächtig es immer ist/wie auch die kleine durch herzigkete herrlich auffwachsen vnd gewaltiglich reichen vnd Sigen.

## Übung der Ritterschafft.

**E**R soll aber auff dieser zweyer stück eygenschafft sehen/die etwant weder bey noch on einander sein mögen/als auff der straff vnnnd freundschaft art/das ers in rechtem mittel halte/damit sie weder zur verachtung noch neid reichen/So soll er sich auch in straff (doch mit stätter fürderung der gerechtigkeit) gegen den gemeynen/eines väterlichen mitleidlichen hertzens/nitt allein wider die hohe ämpter/sonder auch wider sein eigene person/etwa so viel sträflicher/je schwärer der höhern fahlist/dann der nidern/auch in freundschaft sampt seinen Beuelchsleutten/durch schimpflichen vnd ernstlichen wandel/nicht zu frembd erzeygen/Auch vber den gemeynen Mann sich nicht zu löstlich vnnnd zu weibisch zieren vnd schmücken/sonder inn allen Ritterlichen übungen/mitt etwas fürtrefflicher redligkete ehrwürdig machen Vnnnd dieweil se alle Ritterschafft/wie löstlich sie immer pranget/gar nichtig vnnnd ein lautter Frauentzimmerisch spiegelstechen/on rathliche vnd embsige vbung nocturfftiger Schlachtordnung vnnnd künstlicher Kampffstück/vonden waren Rittern geacht wird/soll er sich hiemit freundlich erzeygen/sich offft mit den Kriegs verstendigen zu roß vnd zu fuß/nächtlich wie täglich vor in üben/vnd also den gemeinen Knecht durch sein vorbild nach vnd nach Schultrecht leeren/durch wölchs er in nozwang selbs on irer Weybel anordnung rechte glider halten/gleich schreiten/seins mans vnd stands acht haben/im angriff kein sren/vnd danocht die seitten wol beschliessen/zum hertzen stechen/gewiß zum Angesicht schlagen/fertig mitt lauffen/schreiten/springen/klimmen/schwimmen/werffen/schiessen/würblen/wenden/zusen/spitzen/rundieren/aufdenen oder zusamen schmücken/auff Bergen/Bühlen/Klufften/Flütten/Thälen/Ebnen/Wälden/Heyden/Gesteuden/Wösen/Weygern/Gräben vnd Zeunen/vnd in andern dergleichen gelegenheyten/geübt vnnnd geschickt sein mög/Wölche vbung macht vorzeiten auch die Weiber Amazonas streitbar/vnd manche jar vnüberwindlich.